

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Gruppe 1214 gegen die Todesstrafe  
Fraunhoferstr. 15 . 30163 Hannover  
T: +49 511 667263 . F: +49 511 392909  
E: todesstrafe@ai-hannover.de . W: www.amnesty.de

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00  
Zweck: gegen die Todesstrafe 1214

**AMNESTY INTERNATIONAL** Fraunhoferstr.15 . 30163 Hannover

Adresse



Berlin, 25.02.2009

## **WIR ÜBER UNS**

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut Artikel 3. der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, haben alle Menschen ein RECHT auf LEBEN und Freiheit.

Wir, die Gruppe 1214 engagieren uns GEGEN die Todesstrafe. Mehr als 20.000 Menschen warten weltweit auf ihre Hinrichtung. 2006 sind mindestens 2.148 Hinrichtungen und 5.186 Todesurteile weltweit verhängt worden, aber in Mexiko und Liberia wurde 2005 die Todesstrafe abgeschafft. Damit hält der Trend zur Abschaffung weiter an. Jedoch werden in China immer noch die meisten Hinrichtungen, zum teil öffentlich vollzogen, im Jahr 2007 allein 470. Die Todesstrafe wird in der Volksrepublik China nach wie vor in großem Umfang und nach willkürlichen Maßstäben verhängt und umgesetzt. Laut den von amnesty international dokumentierten Fällen sind allein im Jahr 2004 dort über 3000 Menschen exekutiert und 6000 Todesurteile verhängt worden. Die tatsächliche Zahl, die nach wie vor als „Staatsgeheimnis“ behandelt wird, dürfte noch um vieles höher liegen. So wurde ein Rechtsexperte des Landes vor kurzem dahingehend zitiert, dass die tatsächliche Zahl der jedes Jahr hingerichteten Menschen etwa bei 8000 liege. Deshalb und in Anbetracht der olympischen Spiele 2008 in Peking, hatten wir unseren Arbeitsschwerpunkt auf China gelegt.

Wir als amnesty Gruppe fordern:

- Aufhebung der Todesstrafe in China und der Welt
- Faire Gerichtsverfahren
- Verbesserung der Haftbedingungen für Verurteilte
- ungehinderten Zugang für Anwälte und Familien der Angeklagten

Um diese Ziele zu erreichen, sammeln wir Unterschriften, protestieren mit Mahnwachen gegen die Todesstrafe, erstellen Infostände und schicken Petitionen an maßgebliche Stellen in die betreffenden Länder in denen die Todesstrafe noch immer angewendet wird. So werden im Iran derzeit immer noch Minderjährige zum Tode verurteilt, die zum Tatzeitpunkt unter 18 Jahre alt waren.

Wir, aber vor allem die verurteilten Menschen, können ihre Hilfe gebrauchen! Wenn Sie Abends etwas Zeit für die Menschenrechtsarbeit haben, würden wir uns sehr über Ihren Besuch freuen.

Weitere Infos erhalten Sie unter [todesstrafe@ai-hannover.de](mailto:todesstrafe@ai-hannover.de)